



Reglement EAT-RACE



Teilnehmer:

Teilnahmeberechtigt sind alle Teilnehmer mit entsprechend gültigem Führerschein und Motorrad.

Veranstaltungen:

Das EAT-RACE findet auf einer geschlossenen Offroadstrecke statt.

Rennen:

Es finden an einem Tag zwei Rennen für jeden Teilnehmer statt. Um gewertet zu werden, muss an beiden Rennen gestartet werden.

Am Vormittag starten alle Teilnehmer im Selection-RACE, jeder Starter hat 2h Zeit, um so viele Runden wie möglich zu fahren. Das Ergebnis daraus bestimmt die Klasseneinteilung für den 2. Lauf (Final-RACE).

Nach den 2h Fahrzeit gibt es eine Mittagspause. In dieser wertet die ORGA die Ergebnisse aus und gibt sie bekannt. Die Ergebnisse entscheiden darüber, in welcher Klasse man am Nachmittag beim zweiten Rennen an den Start geht.

Am Nachmittag startet das zweite Rennen. Bei diesem Final-RACE gilt es wieder so viele Runden wie möglich im vorgegebenen Zeitfenster von 1,5h zu fahren. Im Final-RACE wird in zwei unterschiedlichen Klassen gefahren und jeweils darin gewertet. (Siehe Klasseneinteilung).

Klasseneinteilung:

pro Class:

In diese Klasse kommen die Besten 20 Teilnehmer (1.-20. Platz) aus dem 1. Lauf vom Vormittag, dem Selection-RACE.

In der Pro Class starten automatisch folgende Personen, unabhängig von Ihrem Ergebnis im Selection-RACE.

Motorrad Offroad Instruktoren, Fahrtrainer, Fahrer im Besitz einer Motorrad Renn Lizenz. Sie müssen auch beim 1. Lauf (Selection RACE) teilnehmen.

advanced Class:

In dieser Klasse kommen alle Teilnehmer, welche beim Selection-RACE Platz 21, 22, 23 usw. und höher belegt haben.

Anmeldungen:

Anmeldungen werden Online über die EAT Website angenommen. Mit Abgabe der Nennung erkennen die Teilnehmer die Durchführungsbestimmungen, das Reglement und die AGB der Enduro Action Team GmbH an. Erst durch den bestätigten Zahlungseingang ist der Startplatz final gesichert.

Nennungen können ohne Angabe von Gründen vom Veranstalter abgelehnt werden. Die Ablehnung ist schriftlich mitzuteilen. Nennschluss ist der 30. August 2022.

Abmeldung von der Veranstaltung:

Es gelten die AGB der Enduro Action Team GmbH.

Dokumenten-Kontrolle / Papierabnahme:

Alle Dokumente müssen am Tag der technischen Abnahme und Anmeldung im Original vor Ort vorliegen. Ist dies nicht der Fall, besteht keine Teilnahmeberechtigung. Der Nennbetrag wird nicht zurückgezahlt.

Identitätsnachweis durch Personalausweis und Führerschein (A, oder A2, je nach Fahrzeug).

Zulassungsbescheinigung Teil I, Fahrer und Halter müssen ein und dieselbe Person sein, eine Ausnahme besteht bei abweichendem Halter, bei Vorlage einer Nutzungsvollmacht/Überlassungsvereinbarung des Fahrzeuges für genau diesen Zweck der Nutzung und Veranstaltung.

Die vom Veranstalter ausgehändigten Startnummern sind zu verwenden und vorn am Fahrzeug deutlich lesbar anzubringen! Es dürfen keine anderen Startnummern sichtbar am Motorrad sein, sollte dies der Fall sein müssen diese überklebt werden. Der Teilnehmer ist für die Lesbarkeit der Startnummer selbst verantwortlich.

Fahrzeuge / Technische Kontrolle:

Teilnehmen dürfen alle Fahrer/innen mit Reiseenduros, vorausgesetzt die Maschinen sind in einem sicheren Zustand (siehe technische Kontrolle) und im Straßenverkehr zugelassen. Das Leergewicht der Maschine muss über 180 kg liegen und der Motor muss mindestens zwei Zylinder haben.

Das Motorrad muss folgende Punkte erfüllen, die bei der **Technischen Kontrolle** überprüft werden:

- 2 Zylinder
- > 180 kg Leergewicht
- zugelassen und gültige HU
- Reifen/Felgen (Zulässig eingetragen im Fahrzeugschein, Geschwindigkeitsindex)
- Auspuff: mit ABE straßenzugelassen (wir behalten uns vor, zu laute Anlagen auszuschließen)
- unbeschädigte Handbrems- und Kupplungshebel (kein Tape-Knubbel, scharfe Kanten, oder ähnliches)

- Bremsbeläge vorn und hinten ausreichend stark
- Radlager vorn und hinten kein Spiel
- Not-Aus Schalter in Funktion
- es dürfen keine Koffer, Topcase verbaut sein
- keine scharfkantigen Teile am Fahrzeug
- dichter Motor (kein Ölverlust)
- dichtes Kraftstoffsystem
- dichtes Fahrwerk/Federung

Ist dies nicht der Fall, besteht keine Teilnahmeberechtigung. Der Nennbetrag wird nicht zurückgezahlt.

demontiert werden dürfen:

- Blinker
- Soziusrasten
- Spiegel

Pflichtprüfung der technischen Kontrolle ist ebenso die Prüfung der Fahrerausstattung auf Vollständigkeit und auf deren sicheren Zustand.

Folgende Fahrerausstattung ist bei der technischen Kontrolle vorzuzeigen:

- Helm nach ECE Norm geschlossen (kein Trial-, Jet,- oder Klapphelm)
- Visier am Helm, oder Endurobrille
- Handschuhe
- Protektoren: Rücken, Schulter, Ellenbogen, Knie und Brustprotektor
- Motorradhose
- Motorrad-Jacke, oder Fahrershirt
- MotoCross/Endurostiefel (keine sonstigen Stiefel, oder Schuhe)
- das Montieren einer Action Cam, oder Ähnlichem am Fahrer ist verboten

Es besteht keine Pflicht für ein Nackenschutzsystem, wir empfehlen dies aber ausdrücklich. Ist die Fahrerausstattung unvollständig, oder vom Zustand nicht ordnungsgemäß sicher, besteht keine Teilnahmeberechtigung. Der Nennbetrag wird nicht zurückgezahlt.

Am Veranstaltungstag entscheidet der Leiter der Technischen Kontrolle über die Zulassung zum Start.

Flaggensignale:

Allen Signalen von Streckenposten sind unbedingt Folge zu leisten!

Die Flaggen haben folgende Bedeutung:

gelb	= Vorsicht, zum sofortigen Anhalten bereithalten, Überholverbot!
grün	= Strecke frei
rot	= Unterbrechung, anhalten beim Streckenposten und weitere Signale abwarten

schwarze weiß kariert = Startsignal und Ende der Fahrzeit 2h bzw. 1,5h

Startaufstellung:

Start beim Selection Race (1. Lauf am Vormittag Fahrzeit 2h):

Gestartet wird aus markierten Startboxen im Minutenabstand. Die Boxenaufteilung wird den Fahrern zur der Fahrerbesprechung bekannt gegeben. Es besteht für jeden Fahrer Teilnahmepflicht an der Fahrerbesprechung. Bei der Fahrerbesprechung wird eine Fahrerkarte ausgehändigt. Sollte man zu spät, oder gar nicht bei der Fahrerbesprechung erscheinen wird dies mit -1 Runde gewertet. Ein Start ohne eine Fahrerkarte ist nicht möglich.

Die Startreihenfolge wird durch die Startnummer vorgegeben. Die Startnummer wird durch Nennung/Anmeldung fortlaufend vergeben.

Alle Fahrzeuge müssen mindestens 15 Minuten vor dem Start der ersten Gruppe in der jeweiligen Startbox sein. Fahrer, die nicht rechtzeitig anwesend sind, bekommen -1 Runde Abzug. Das Fahrzeug muss in die Box geschoben werden (Motor aus).

Nach dem Startsignal startet die jeweilige Box, die nächste Box startet jeweils 1 Minute später. Beim Start hat jeder Fahrer die Hände auf dem Helm, der Motor wird erst nach dem Startsignal gestartet.

Beispiel: Box 1 startet um 9.30 Uhr, Endzeit ist somit 11.30 Uhr, Box 2 startet 1 Minute später um 9.31 Uhr und hat somit 1 Minute später die Endzeit 11.31 Uhr usw. Jede Start Box hat somit ihr eigenes Zeitfenster, jedoch für jeden Starter 2 Stunden.

Start beim Final Race (2. Lauf am Nachmittag Fahrzeit 1,5h):

Gestartet wird aus markierten Startboxen im Minutenabstand. Die Boxenaufteilung wird den Fahrern zu der Fahrerbesprechung am Mittag bekannt gegeben. Es besteht für jeden Fahrer Teilnahmepflicht an der Fahrerbesprechung. Bei der Fahrerbesprechung wird eine Fahrerkarte ausgehändigt. Sollte man zu spät, oder gar nicht bei der Fahrerbesprechung erscheinen wird dies mit -1 Runde gewertet. Ein Start ohne eine Fahrerkarte ist nicht möglich.

Die Startreihenfolge wird durch die erreichte Platzierung vom Selektion Race (1. Lauf) am Vormittag und der jeweiligen Klasse (ProClass und AdvancetClass) vorgegeben.

Achtung!: Es werden neue Startnummern vergeben. Für die gute Lesbarkeit und Anbringung ist der Teilnehmer selbst verantwortlich.

Als erstes starten alle Fahrer der ProClass im Minutenabstand aus der Startbox, im Anschluss starten alle Fahrer der AdvancetClass im Minutenabstand aus der Startbox.

Beispiel: Box 1 startet um 13.30 Uhr und Endzeit ist somit 15.00 Uhr, Box 2 startet 1 Minute später um 13.31 Uhr und hat somit 1 Minute später die Endzeit 15.01 Uhr usw. Jede Start Box hat somit ihr eigenes Zeitfenster, jedoch für jeden Starter 1,5 Stunden.

Alle Fahrzeuge müssen mindestens 15 Minuten vor dem Start der ersten Gruppe in der jeweiligen Startbox stehen. Fahrer, die nicht rechtzeitig anwesend sind,

bekommen -1 Runde. Das Fahrzeug muss in die Box geschoben werden (Motor aus). Nach dem Startsignal startet die jeweilige Box, die nächste Box startet jeweils 1 Minute später. Beim Start hat jeder Fahrer die Hände auf dem Helm, der Motor wird erst nach dem Startsignal gestartet.

Zuverlässigkeitsfahrt: Selection & Final RACE

Gefahren wird ab dem Start auf einer vorgegebenen, abwechslungsreichen Offroadstrecke, welche durch Flatterband, Banner und Pfeile markiert ist. Es wird in die vorgegebene Fahrtrichtung gefahren, ein Wenden, oder Umdrehen und Zurückfahren ist strengstens verboten (Ausnahme ist an einer Auffahrt, wenn nicht hochgekommen wurde). Achtung bei Bergauf- und Abfahrten darf nicht überholt werden. Liegt ein Fahrer in der Auf- Abfahrt, darf diese nicht befahren werden, es muss abgewartet werden bis die Strecke frei ist. Ein Anhalten auf der Strecke an einer sicheren Stelle ist zulässig.

Die Strecke hat regelmäßig eine ausreichende Breite, um an anderen Teilnehmern vorbeizufahren, oder vorbeifahren zu lassen. Im Bereich der Zählstelle (Start/Ziel) und der Boxengasse ist Schrittgeschwindigkeit zu fahren und es herrscht absolutes Überholverbot! (gekennzeichnet durch Schilder).

Schnelles Fahren in die Zählstelle, Start / Ziel Box ist aufgrund der Unfallgefahr strengstens untersagt. An der Zählstelle darf erst weitergefahren werden, wenn auf der Fahrer Rundenkarte durch das Zählstellenpersonal die Runde notiert/gestempelt wurde. Sollte der Fahrer die Rundenkarte verlieren kann er nicht mehr gewertet werden.

Die Fahrer haben 2 bzw. 1,5 Stunden Zeit, die vorgegebene Strecke in beliebiger Rundenzahl zu bewältigen. Jeder kann freiwillig entscheiden, wieviele Runden er fährt.

Die Zuverlässigkeitsfahrt startet in der jeweiligen Startbox und endet in den markierten Zielboxen. Für die Wertung zählt die Gesamtzahl der gefahrenen Runden im vorgegebenem Zeitfenster. (2h Selection-RACE bzw. 1,5h Final-RACE).

Bei Laufabbruch/-unterbrechung wird vor der Zählstelle mit der roten Flagge abgewunken. Die Fahrer werden in der Reihenfolge ihrer Ankunft in die Boxen geleitet. Das heißt, die Boxen werden, bei Box 0 beginnend, mit 10 Fahrern aufgefüllt. Der Fahrer steht bei einem Laufabbruch also nicht unbedingt in seiner ursprünglichen Startbox, sondern in der Box, die bei seiner Ankunft gerade gefüllt wird. Daher herrscht auf dem Weg von der Zählstelle zu den Boxen Überholverbot und es ist auf das Boxenpersonal und seine Anweisungen zu achten. Sollte es einen Stau geben, bleiben die Fahrer eingereiht. Ein evtl. Restart erfolgt dann wieder boxenweise.

Während der Veranstaltung:

Zur Reinigung der Startnummern während der Veranstaltung werden die Fahrer vor der Zählstelle ggf. zum Anhalten aufgefordert, sie selbst dafür Sorge zu tragen, dass Ihre Startnummer gut lesbar ist. Ebenso sind sie für das Mitführen ihrer Fahrerkarte selbst verantwortlich.

Beim Tanken im Fahrerlager und in der Box muss eine benzindichte Unterlage in ausreichender Größe unter dem Fahrzeug ausgebreitet sein. Generell gilt in der Boxengasse absolutes Rauchverbot.

Während des Rennens ist fremde Hilfe nicht erlaubt. (Fahrer untereinander dürfen sich auf der Strecke natürlich Helfen). Streckenposten und EAT Helfer etc. helfen nur in Gefahrensituationen.

Auf der Strecke sind keine Reparaturen am Fahrzeug erlaubt. Es darf weder Benzin noch Öl austreten, ist dies der Fall muss das Fahrzeug sofort gestoppt werden und darf nicht weitergefahren werden. Der Verlust der Flüssigkeiten ist sofort dem nächsten Streckenposten zu melden.

Ausfall eines Fahrers während des Laufes:

Fahrer, die während eines Laufes ausfallen, werden laut Strafliste s.u. mit entsprechendem Abzug von Runden gewertet.

Der Fahrer kann sein Fahrzeug entlang der Strecke zur Box schieben, um ohne Abzug gewertet zu werden (vorausgesetzt er bleibt in der Fahrzeit). Dabei dürfen keine anderen Fahrer gefährdet werden.

Ende der Zuverlässigkeitsfahrt:

Nach 2 bzw. 1,5 Stunden Zuverlässigkeitsfahrt müssen die Fahrer mit ihren Fahrzeugen wieder in der Start,- Zielbox sein.

Auswertung:

Es zählt bei der Auswertung nur das Ergebnis des Veranstalters.

Wertung:

Pro korrekt gefahrene/geschobene Runde + 1 Runde (Runden zählen nur mit dem Motorrad zusammen)

Jedes Zuspätkommen über die Sollzeit (2h und 1,5h) wird mit minus Runden bestraft.

Ab 2:00:01 – 2:05:00 Fahrtzeit bedeutet dies, es gibt eine Runde Abzug und die zuletzt gefahrene Runde zählt nicht. Somit in Summe -2 Runden Abzug.

Nach 2:05:00 Fahrtzeit gibt es zwei Runden Abzug und die zuletzt gefahrene Runde zählt nicht. Somit in Summe -3 Runden Abzug.

Die Wertung der Zuverlässigkeitsfahrt endet an der Zählstelle (als Referenz für Zeit).

Nach der Zieldurchfahrt muss das Fahrzeug zurück in die Box. In die Boxen muss zurückgeschoben werden (Motor aus).

Für das Gesamtergebnis werden alle regelkonform erreichten Runden, aus dem Selection- und dem Final-RACE in der jeweiligen Klasse addiert. Bei Rundengleichstand entscheidet die Fahrzeit als letzter Messwert über die Platzierung.

Neben der Wertung in zwei unterschiedlichen Klassen gibt es eine Frauenwertung.

Es gibt keine Möglichkeit, Protest gegen die Wertungsentscheidung einzulegen. Bei der Fahrerbesprechung wird eine Fahrerkarte ausgehändigt. Sollte man zu spät, oder gar nicht bei der Fahrerbesprechung erscheinen wird dies mit -1 Runde gewertet. Ein Start ohne eine Fahrerkarte ist nicht möglich.

Strafen:

Es obliegt dem Fahrtleiter, den Fahrern Rundenstrafen (Abzug von Runden) zu verhängen. Ebenso hat dieser das Recht, Fahrer sofort zu stoppen und von der Veranstaltung zu disqualifizieren. Dies passiert in der Regel bei unsportlichem Verhalten oder Gefährdung anderer Teilnehmer, Helfern oder anderen Personen. Dies gilt auch wenn der Teilnehmer sein Fahrzeug nach der technischen Kontrolle unzulässig verändert (z.B. nicht zugelassene Felgen wechseln).

Strafliste:

Fahrzeug hat Strecke absichtlich verlassen	-1 Runde
Gelbe Flagge, dabei überholt, gedrängelt	-1 Runde
Schnelles Fahren im Boxenbereich (vorgeschrieben ist Schrittgeschwindigkeit)	-1 Runde
Nicht an Fahrerbesprechung teilgenommen	-1 Runde
zu spät Fahrerkarte Abgeholt	-1 Runde
Nach Ablauf der Fahrzeit nicht in Zielbox	(bis 5 Min. über Fahrzeit -1 Runde und die letzte gefahrene Runde zählt nicht.
Nach Ablauf der Fahrzeit nicht in Zielbox	(mehr als 5 Min. über Fahrzeit -2 Runde und die letzte gefahrene Runde zählt nicht.

Grob unsportliches Verhalten (Abkürzen, Drängeln an engen Stellen des Kurses), Auf- und Abfahrten befahren trotz eines blockierenden anderen Fahrers, Überholen und zu schnelles Fahren in der Zählstelle -2 Runden.

Siegerehrung:

Zeitpunkt der Siegerehrung ca. 60 Minuten nach Zieleinlauf.

Geehrt werden die besten 3 Starter der AdvancedClass, sowie der ProClass. Darüber hinaus werden die besten 3 Damen gewertet.

Stand 23.03.2022 vorbehaltlich Änderungen